

JZP/AZP der LG Baden-Württemberg
am 06.04.2019 in Altdorf

Die Prüfung fand im Revier Altdorf bei Böblingen statt. Zum Stöbern standen Mischwald-dickungen mit gutem Unterwuchs, teilweise mit Brombeeren, zur Verfügung. Der Wildbe-satz im Wald (Schwarzwild, Reh, Fuchs, Hase) war gut. Das Verhalten am Wasser wurde an einem kleinen Waldweiher geprüft. Der Hasenbesatz im Feld war leider mangelhaft, so dass ein Hund nicht am Hasen geprüft werden konnte.

Morgens lagen die Temperaturen nahe 0 Grad und stiegen bei teilweise sonnigem Wet-ter den Tag über auf etwa 10 Grad. Der Wind kam leicht böig aus östlicher Richtung.

Gemeldet und erschienen waren drei Hunde, durchgeprüft wurden zwei Hunde.

Prüfungsleiter: Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg, VRNr.:3401-0048

Prüfungsrichter: Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg, Obfrau und Bericht
Sibylle Kratochwil, LG Bayern, VR-Nr.: 3401-0070

Jugendzuchtprüfung (JZP)

3. Preis mit 108 Punkten

ESSH „Pretty Hunter’s Caya“, Zb-Nr. VDH/JSPK/ESS 0028/18J, gew.: 26.05.2018, schw/w

(Hubert z Vetrné paseky – Petty Hunter’s Adana)

Züchter Eva Hartmann

Besitzer: Victoria und Thorsten Fischer

Führer: Victoria Fischer

Cayas Hase wird am Rand eines Rapsackers hochgemacht. Er wechselt auf einen Acker mit Sommersaat. Die Hündin nimmt die Spur auf und wird sofort laut. Leider verliert sie die Hasenspur bereits nach wenigen Metern wieder. Erneut sucht sie sich selbständig die Spur, wird wieder laut, jedoch fehlt ihr die Sicherheit, der Spur weiter als über rund 30m zu folgen.

Das Wasser bereitet Caya keine Probleme, sie schwimmt sofort ausgiebig.

Beim Stöbern sucht die Hündin anfangs nur relativ kurz um ihre Führerin herum. Dann aber dringt sie in die Tiefe vor und findet eine frische Fährte, der sie lautgebend für gut 300 m folgt. Nach ihrer Rückkehr lässt sie sich ein weiteres Mal willig schicken.

An Führigkeit und Gehorsam gibt es bei Caya nichts auszusetzen, der Nasengebrauch der Hündin ist gut.

Noten: 3, 2, 3, 2, 4, 4, 4, 4 schussfest

Ohne Preis mit 83 Punkten

ESSR „Pretty Hunter’s Constantin“, Zb-Nr. VDH/JSPK/ESS 0026/18J,

gew.: 26.05.2018, br/w

(Hubert z Vetrné paseky – Petty Hunter’s Adana)

Züchter: Eva Hartmann

Besitzer: Reiner Germroth

Führer: dto.

Constantin bekommt im lichten Hochwald seine Hasenspur. Er nimmt sie auf und folgt ihr für ca. 30m. Dann kommt er ab und kehrt im Bogen zu seinem Führer zurück. Noch dreimal versucht er, die Spur auszuarbeiten, kommt aber letztlich nicht weiter voran. Dabei bleibt der Rüde stumm.

Das Wasser nimmt Constantin auf Kommando sofort an und schwimmt freudig. Zum Stöbern geschnallt bleibt der Rüde zunächst im weiteren Umfeld seines Führers, sucht dann auch recht gut in die Breite der Dickung und bleibt zweimal auch einige Zeit außer Sicht. Zwar kehrt er häufig zurück, lässt sich aber immer wieder voran schicken. Seiner Arbeit fehlt es jedoch noch an Tiefe. Constantin wird noch ein weiterer Stöbergang angeboten, wo es ihm aber nicht gelingt, seine Arbeit zu verbessern.

Führigkeit und Gehorsam sind tadellos.

Am heutigen Tag setzt der junge Rüde seine Nase leider nicht konsequent ein, was sich mit zunehmender Erfahrung sicher ändern wird.

Noten: 2, 0, 3, 2, 3, 4, 4, 4, schussfest

Alterszuchtprüfung (AZP)

Ohne Preis

ECSH „Issy vom Krebsbachtal“ Zb-Nr.:0280/16J, gew.: 16.08.2016, schw.mit Brustfleck

(Eric aus dem Immenreich – Esmey vom Krebsbachtal)

Züchter: Ralf Keinath

Besitzer: dto.

Führer: dto.

Trotz intensiver Bemühungen der Korona gelingt es nicht, für Issy einen Hasen zu finden. Nachdem die Suche leider erfolglos war, wird Issy mit Zustimmung der Richter gemäß § 14 Abs. 3c zurückgezogen. Die Eintragung der Prüfung in das Leistungsverzeichnis entfällt.

Noten:-, ?, ?, ?, -, -, -, -

Maria Hohenhaus